

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Umbaumaßnahme Hauptschule
und Bücherei

Seite 4

Aktivtage im „Aquarium“

Seite 5

Großes historisches Marktfest
„200 Jahre Rupertwinkel bei Bayern“

Seite 9

Informationen zum Bürgerfest

Seite 10 bis 12

150 Jahre „Maximiliansbahn“

Seite 13

Kreisklinik Freilassing: Neues
Ultraschallgerät erleichtert
Vorsorgeuntersuchung

Seite 15

„anders“ Festival

Seite 15

Veranstaltungen und Termine

Seite 16

„Krokodiltreffen“ am Bahnhof

Seite 18

FREILASSING

Die Stadt feiert!

Bürgerfest

Samstag 17. Juli 2010

ab 12.00 Uhr in der Fußgängerzone

Freibad

Der letzte Badetag im Städtischen Freibad ist voraussichtlich Sonntag, der 12. September 2010.

Die Besucher werden gebeten, zum Saisonende die abschließbaren Garderobenkästchen vollständig zu leeren, sowie mitgebrachte Liegen wieder abzuholen.

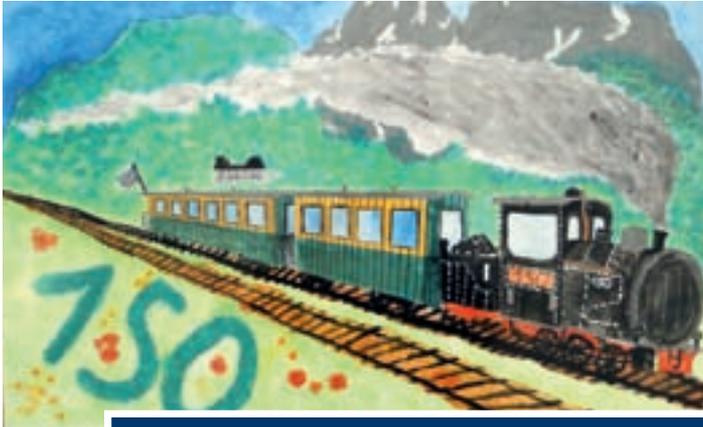
Badylon

Das Hallenbad im Badylon bleibt wegen Wartungsarbeiten ab Freitag, 23. Juli bis voraussichtlich Freitag, 13. August geschlossen.

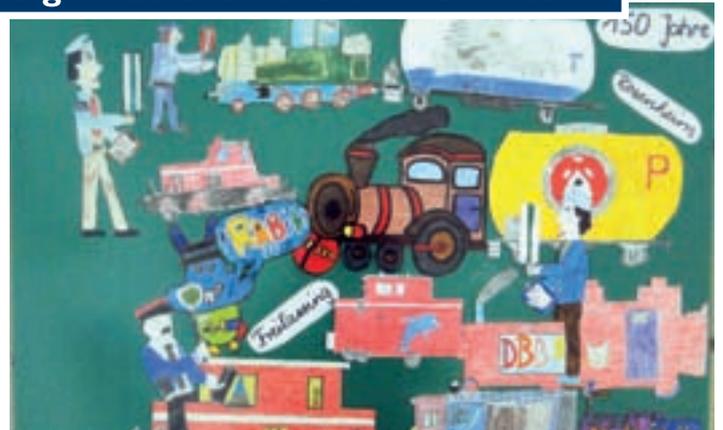
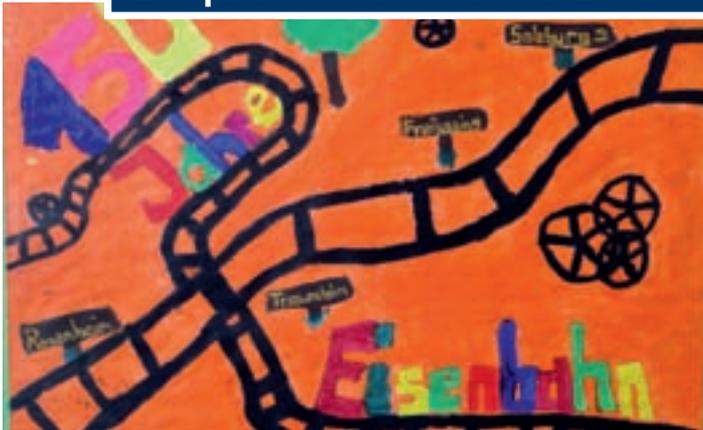
Ab Dienstag, 14. September findet wieder jeweils am Dienstag und Freitag in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr im das Seniorenschwimmen statt.

Haushaltsbefragung

Die Stadt Freilassing und das Wirtschaftsforum führen im Juli eine Haushalts- und Passantenbefragung in Freilassing durch. Thema ist die Innenstadt, der Einzelhandel und das Einkaufsverhalten der Freilassinger Bürgerinnen und Bürger. Weitere Informationen auf Seite 9.



Beispielbilder des von der Lokwelt ausgeschrieben Malwettbewerbes



Karin Seehofer (links) im Gespräch mit Anna Breitner, Mutter des Fußballspielers Paul Breitner

Impressionen vom Tag der Frau mit Kulinarischem Nationenfest am 3. Juli

Ehrengäste beim Frauenfrühstück im Hotel Krone waren die bayerische „Landesmutter“ Karin Seehofer und der Olympiasieger, Welt- und Europameister im Bobfahren Christoph Langen, der nun Trainer der deutschen Bobfahrer ist.



Malwettbewerb der Hauptschulen

Es ist in aller Munde, das diesjährige Bahnjubiläum „150 Jahre Bahnstrecke Rosenheim-Traunstein-Freilassing-Salzburg“. Genau aus diesem Anlass schmücken momentan die Siegerbilder des Anfang des Jahres ausgeschriebenen Malwettbewerbes die Galerie der Lokwelt. Die sechsten Klassen aller Hauptschulen des Landkreises wurden angeschrieben, nicht alle Klassen nahmen teil. Die Hauptschulen Freilassing und Laufen sprangen jedoch mit ihren fünften Klassen ein.

Die Maltechnik war freigestellt – ob Bleistift, Buntstift, Filzstift, Kreide oder Collage, mit all diesen Malmaterialien sollten alte und neue Loks, Waggon, Bahnhöfe, Signale, Schaffner oder Lokführer, einfach alles, was zum Thema Eisenbahn der letzten 150 Jahre einfällt, dargestellt werden. Zur Ideenfindung bot die Lokwelt jeder Klasse eine kostenlose Führung an.

Innerhalb jeder Klasse sollte eine gewisse Vorauswahl selbst getroffen werden. Die Preise, die von der Südostbayernbahn, der Salzburger Lokalbahn und der Bockelbahn Ainring zur Verfügung gestellt wurden, gehen aber jeweils an die gesamte Klasse.

Gekürt wurde in der Jahrgangsstufe 5 die Klasse 5a der Hauptschule Freilassing. In der Jahrgangsstufe 6 die Klasse 6b der Hauptschule Piding-Anger, die Klasse 6b der Hauptschule Mitterfelden und die Klasse 6a der Hauptschule Freilassing. „Trostpreise“ erhielten selbstverständlich alle teilnehmenden Klassen, denn die Preisvergabe fiel bei all den fantasievollen, bunten Werken, die vom Lokwelt-Team bewertet wurden, mehr als schwer.

Die Lokwelt bedankt bei allen Künstlerinnen und Künstlern für die eingereichten Bilder und bei allen Lehrkräften für ihr Engagement!

Alle eingereichten Werke sind noch bis Mitte August in der Galerie der Lokwelt, zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Lokwelt, zu bewundern.

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 73) erscheint voraussichtlich Mitte September 2010

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Februar-Ausgabe:

Donnerstag, 12. August 2010

Grußwort des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was für eine Dynamik hatten und haben diese Sommermonate! Wieder einmal wurden wir in Deutschland von Ereignissen ergriffen und auch für unsere Heimatstadt ist unser Logo FREILASSING – DIE STADT BEWEGT neu zur Wirklichkeit geworden.

Zuerst, wir haben einen neuen Bundespräsidenten! Das hat uns sicher in unterschiedlicher Weise bewegt und gezeigt, dass wir uns mit unserem Leben manchmal schnell auf Veränderungen einstellen müssen.

Fast ebenso wenig beeinflussbar, aber dieses Mal dafür überragend für die meisten Bürger unseres Landes ist die Fußball-Weltmeisterschaft. Während ich dieses Grußwort schreibe, ist noch nicht sicher, wie sie enden wird – Tatsache ist aber, besonders auch in Freilassing, dass sie die Menschen begeistert, für eine gewisse Zeit zusammenschweißt und in Feierlaune bringt. „Die Bayern wissen zu feiern!“ Das zeigte sich auch in Freilassing nach jedem Deutschland-Spiel.

Feiern, Gemeinschaft in unserer Stadt pflegen und miteinander ins Gespräch kommen war auch beim TAG DER FRAU



und beim NATIONENFEST möglich; die Veranstalter präsentierten ihren Tag für die Besucher ganz ausgezeichnet.

Zwei große Ereignisse stehen noch an: 150 Jahre Bahngeschichte und 200 Jahre Rupertiwinkel; Sie finden im Stadt Journal und in den Tageszeitungen viele Details.

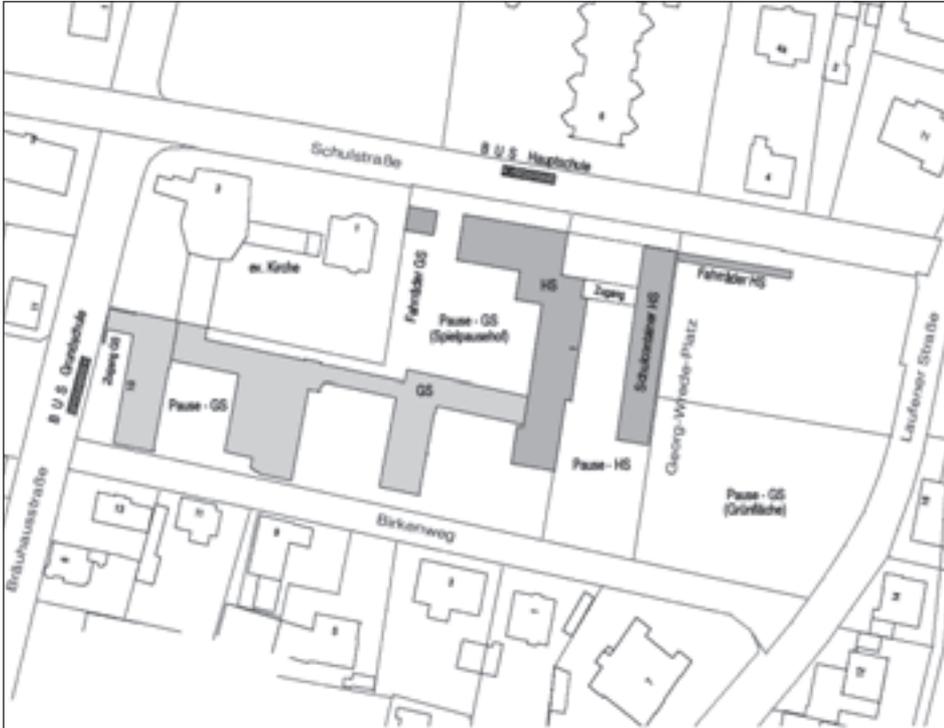
So gehen wir in die weiteren Monate mit Blick auf die nächstliegenden Ereignisse.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, sonnige Zeit und entspannte Urlaubstage!

Ihr Josef Flatscher
Erster Bürgermeister



Marcus Kinzel vom Wasserwerk Freilassing hat die Ausbildung zum geprüften Wassermeister erfolgreich abgelegt. Unser Foto zeigt (v.l.n.r.) Personalsachbearbeiter Alois Niedermann, Bürgermeister Josef Flatscher, Wassermeister Marcus Kinzel und technischer Werkleiter Johann Standl bei der Übergabe des Meisterbriefes. Wir gratulieren recht herzlich!



Die Grafik zeigt den Standort der „Schulcontainer“ am Georg-Wrede-Platz während der einjährigen Umbauphase

Hauptschule und Bücherei

Die Generalsanierung der Hauptschule und der Umbau der Bücherei stehen in den Startlöchern. Anfang Juli werden die ersten Aufträge für die beiden großen Bauvorhaben vergeben, so dass der Startschuss der Bauarbeiten pünktlich zum Beginn der Ferien erfolgen kann.

Im ersten Schritt werden die Umzugsarbeiten in die Übergangslösungen erfolgen, denn beide Gebäude werden komplett geräumt, so dass alle Demontagen und Abbrucharbeiten, sowie die späteren Bauarbeiten ungehindert stattfinden können.

Die Hauptschule wird das Schuljahr 2010/2011 größtenteils im Zentralschulhaus am Georg-Wrede-Platz und in den östlich davor aufgestellten Schulcontainern verbringen. Der in der Hauptschule befindliche Kinderhort wird für das Schuljahr 2010/2011 in den Räumen der zukünftigen Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, im ehemaligen Wohnbereich des Zentralschulhauses, untergebracht.

Die Bücherei wird ihr Büro im Erdgeschoss des Rathauses beziehen. Die Bücher werden vorübergehend zwischengelagert und in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek auf das

neue Ausleihe- und Erfassungssystem umgestellt. Ein Teil der Kinder- und Jugendbücher wird an die Bücherei des Krankenhauses überstellt und kann dort ausgeliehen werden.

Die Schulcontainer werden bereits Anfang Juli auf dem östlichen Pausenhof des Zentralschulhauses am Georg-Wrede-Platz aufgestellt. Der Umzug wird von Ende Juli bis Mitte August erfolgen.

Bereits Ende Juli werden die Arbeiten an der Hauptschule und an der Bücherei beginnen. Hier handelt es sich hauptsächlich um Demontearbeiten für Heizung, Sanitär und Elektrotechnik, sowie die Abbruch- und Demontearbeiten an den Gebäuden, z.B. Fassaden, Fenster, Dächer usw. Das Anfang der 70er Jahre erbaute Gebäude wird nach der Generalsanierung mit einem vollkommen neuen Gesicht erscheinen. Die Hauptschule wird einen Passivhausstandard und die Bücherei einen Niedrigenergiehausstandard erreichen. Beide Gebäude werden dadurch maßgeblich zur Energieeinsparung beitragen.

In diesem Zusammenhang bittet die Verwaltung bereits jetzt um Verständnis für alle Störungen, die durch die Baustellen zu erwarten sind. Der überwiegende Baustellenverkehr wird voraussichtlich über die Martin-Luther-Straße und die Schulstraße Richtung Laufener Straße abgewickelt werden.

Bürgerentscheid Biomasseheizkraftwerk

Stadt darf „Projekt Biomasseheizkraftwerk“ nicht weiter verfolgen

Der Bürgerentscheid über den Bau eines Biomasse-Heizkraftwerks, der monatelang die Diskussion in der Stadt bestimmt hat, ist vorbei. Wenn auch nur knapp 22 Prozent aller Stimmberechtigten gegen das Projekt gestimmt haben, so reicht das Ergebnis nach der Bayerischen Gemeindeordnung aus, um eine Beteiligung der Stadt an diesem Vorhaben zu unterbinden.

Das Instrument des Bürgerentscheids ermöglicht dem Bürger, bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen eine Entscheidung, die eigentlich dem Stadtrat vorbehalten wäre, an sich zu ziehen. Am 20. Juni wurde eine Mehrheit von vier Fünfteln aller Stadträte – bestehend aus Mitgliedern aller Fraktionen – durch den Bürgerentscheid überstimmt.

Für Freilassing bedeutet der Ausgang des Bürgerentscheids, dass ein Einstieg in die regenerative Energieversorgung aus Biomasse – zumindest mit Beteiligung der Stadt – untersagt worden ist. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden in Bayern und im Salzburger Land wird in Freilassing auch künftig die Verbrennung fossiler Energieträger wie Öl und Gas vorherrschen.

Auch wenn das Heizkraftwerk ein wichtiges Zukunftsprojekt für die Stadt gewesen wäre, gilt es nunmehr, nach vorne zu schauen. Es wird weitere wichtige Zukunftsthemen für die Entwicklung Freilassings geben und auch die Energieversorgung wird weiterhin ein Thema sein.

Bürgermeister Josef Flatscher zum Ausgang des Bürgerentscheids:

„Bereits zu meinem Amtsantritt - und seitdem bei vielen Gelegenheiten - habe ich gesagt: Kommunalpolitik ist Bürgerpolitik. Politik für den Bürger, aber auch durch den Bürger. Am 20. Juni war es sogar der Bürger direkt, der über eine wichtige Zukunftsfrage unserer Stadt entschieden hat.“

Leider haben die Bürger mehrheitlich ein Projekt abgelehnt, das aus meiner Sicht und aus Sicht einer breiten Mehrheit des Stadtrates wichtig für die Zukunft unserer Stadt gewesen wäre und uns auf dem Weg hin zu erneuerbaren Energien, Ressourcenschonung und Umweltschutz ein Stück weitergebracht hätte.

Nichtsdestotrotz: Die Bürger haben in Bayern – in einem Ausmaß wie in kaum einem anderen Bundesland übrigens – ein Instrument der direkten Demokratie zur Verfügung, an dessen Entscheidungen wir alle gebunden sind. Daran wollen und werden wir nicht rütteln. Ich muss aber darauf hinweisen, dass der Ausgang des Bürgerentscheids nicht ein Biomasseheizkraftwerk generell verhindert, sondern nur eines mit Beteiligung der Stadt.

Die zahlreichen, zum Teil unsachlichen Auseinandersetzungen der letzten Wochen gehören nun hoffentlich der Vergangenheit an. Ich hoffe, dass die Wogen sich wieder glätten werden und in Zukunft in unserer Stadt auch wieder eine sachliche Auseinandersetzung möglich sein wird. Wir müssen wieder zu einer politischen Kultur der sachbezogenen Arbeit kommen, zu einem respektvollen Umgang miteinander und nicht gegeneinander. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Stadtrat dürfen sich nicht auseinander dividieren lassen!

Mein Dank gilt den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die sich in den letzten Monaten weit über das normale Maß hinaus eingesetzt haben, um diesen Bürgerentscheid in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit zur Durchführung zu bringen.

Und nicht zuletzt gilt mein Dank den Stadträten, die sich trotz vieler Anfeindungen mit einer breiten Mehrheit – mit Stimmen aus allen Fraktionen – für das Biomasse-Projekt ausgesprochen haben. Ich würde mir wünschen, eine derartige Geschlossenheit auch bei anderen wichtigen Zukunftsfragen unserer Stadt erleben zu dürfen – dann hoffentlich auch honoriert mit einem positiven Ausgang.“

Aktivtage im „Aquarium“ im Eichtepark an der Richard Strauss Straße

Die Aktivtage gehören seit Jahren zum festen Bestandteil des „Aquariums“, dem Aktiv- und Spielertreff für Kinder im Eichtepark.

02. August Schachspieltag

14:00- 17:00 Uhr

03. August Kindertag

10:30 - 13:00 Uhr Kasperltheater, Kinderschminken

15:00 - 18:00 Uhr Mal- und Basteltische, verschiedene Spiele

04. August Wassertag (Ersatztermin 11. August)

15:00 - 18:00 Uhr Spiele mit Wasser

16:00 - 17:00 Uhr Besuch von der Freilassinger Feuerwehr

05. August Spieltag

10:30 - 13:00 Uhr Verschiedene Spiele, Kinderschminken

15:00 - 18:00 Uhr Mal- und Basteltische, Kinderschminken

09. August Schachspielturnier

11:00 - 15:00

10. August Spieltag

10:30 - 13:00 Uhr Verschiedene Spiele, Mal- und Basteltische

15:00 - 18:00 Uhr Verschiedene Spiele, Mal- und Basteltische

11. August Zirkusspieltag

15:00 - 18:00 Uhr Clownerie, Jonglieren, lustige Spiele,

Poi's drehen, Kinderschminken

12. August Spieltag

10:30 - 13:00 Uhr Verschiedene Spiele, Mal- und Basteltische

15:00 - 18:00 Uhr Verschiedene Spiele, Mal- und Basteltische

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Andreas Schatz und
Gabriele Gertzen, Kulturreferat
Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362

Trainings-Fahrschein für den StadtBus

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder den sogenannten „Trainings-Fahrschein“ für den Freilassinger StadtBus, das sind die StadtBuslinien 81 und 82.

Speziell den Schulanfängern wird mit diesem Trainings-Fahrschein die Möglichkeit geboten, die Strecke von zu Hause bis zur Schule oder zu Freunden vor Schulbeginn im September zusammen mit den Eltern kennen zu lernen.

Der Fahrschein kostet 2,00 EURO, gilt für ein Kind in Begleitung eines Erwachsenen und berechtigt zu beliebig vielen Fahrten mit dem StadtBus für jeweils eine Woche im Monat August von Montag bis Freitag.

Die jeweilige Gültigkeitsdauer des Trainingsfahrscheins ist an der Farbe erkennbar:

violett..... 02. - 06.08.10 gültig
rosa..... 09. - 13.08.10 gültig
blau..... 16. - 20.08.10 gültig
gelb 23. - 27.08.10 gültig

Barfußpfad im Kindergarten

Durch einen anderen Kindergarten, der im vergangenen Jahr an einem Projekt des Biosphärenreservates teilgenommen hat, ist der Kindergarten Villa Sonnenschein auf den Bau eines Barfußpfades aufmerksam geworden. So etwas fehlt uns in unserem Kindergarten, dachten sich die Erzieherinnen. Mit Hilfe von Försterin Regina Freiß bauten die Kinder der Einrichtung fleißig gemeinsam an dem Pfad. Dieser konnte innerhalb eines Vormittags fertig gestellt werden.

Zu Beginn wurde die Strecke des Pfades festgelegt. Die Außenseiten wurden durch Fichtenstämme mit einem geringen Durchmesser begrenzt. Gefüllt wurde die Strecke dann mit unterschiedlichen Waldmaterialien, darunter Hackschnitzel, Rinde und Stammscheibe. Neugierig auf ihre neue Station im Garten, testeten die Kinder den Pfad gleich aus. Und da das Wetter mitspielte, konnte dies auch barfuß geschehen. So wird der Pfad am intensivsten wahrgenommen.

Verkehrserziehung im Kindergarten

Im städtischen Kindergarten Waginger Straße wurde während der zweiten Hälfte des Kindergartenjahres Projektarbeit wieder groß geschrieben. Im Rahmen des Jahresthemas „Fit durchs Jahr“ standen im ersten Halbjahr Bewegung und gesunde Ernährung im Mittelpunkt. Nun wählte das KiGa-Team um Leiterin Susanne Rupp den Schwerpunkt Verkehrserziehung, um



Die Kinder beim Anlegen eines Barfußpfades im KiGa „Villa Sonnenschein“

die Minis, Midis und Schukis auch in diesem Bereich fit zu machen.

Im November 2009 stellte Günter Rauscher von der Verkehrswacht BGL das vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat ins Leben gerufene Programm „Kind und Verkehr“ vor. Motiviert von den Möglichkeiten dieses Angebotes entschieden sich die Erzieherinnen dafür, es in ihrer Einrichtung aufzugreifen und bereiteten sich intensiv auf die praktische Durchführung vor.

Seit Februar 2010 trifft sich die Kindergartenchar jede Woche zum Fit-im-Verkehr-Tag: Immer mittwochs werden die Kinder nach einem großen Gemeinschaftskreis aufgeteilt in ihre gewohnten Gruppen Minis, Midis und Schukis – und dabei betreut von immer der gleichen Erzieherin. Alle erfahren ganzheitlich und abgestimmt auf das kindliche Lernverhalten

der jeweiligen Altersgruppe, viel Interessantes und Wichtiges rund um den Straßenverkehr. Da geht es zum Beispiel um Wahrnehmung und Reaktion, genaues Zuhören bei Lauschspielen und Geschichten, gemeinsames Basteln, Verkehrslieder und -gedichte, die Bedeutung der Ampel und die von Verkehrsschildern, helle/dunkle Kleidung/Reflektoren, Verhaltensregeln im Verkehr, die natürlich auch draußen geübt werden, und vieles mehr.

Ganz entscheidend für den Verlauf und das Gelingen des Projektes ist natürlich die Einbindung der Eltern. So veranstaltete Günter Rauscher mit dem KiGa-Team im Frühjahr einen Elternabend mit großer Themenvielfalt, aktiver Mitarbeit der Eltern und vielen Antworten auf individuelle Fragen. Kompetent ging er auf die verschiedensten Aspekte der „Kinder im Straßenverkehr“ ein: Entwicklungspsychologie, Verhaltensregeln zu Fuß und mit dem Fahrrad, Gefahren im eigenen Wohnbereich, Kindersitz und Anschnallen, Bewegungssicherheit und Unfälle. Dabei erhielten die zahlreich anwesenden Eltern so manch neue Information zu diesem brisanten Thema.

Die Kinder – von den ganz kleinen Dreijährigen bis hin zu den Vorschulkindern – waren von Anfang an begeistert und besonders aufmerksam bei der Sache, und es wurde schnell deutlich, dass die Erzieherinnen mit ihrer Projektwahl das Interesse der Kinder genau getroffen hatten.

Mit Spannung erwarten nun Erzieherinnen, Eltern und vor allem die Kinder den Abschluss des Projekts – im Sommer einen Familienverkehrssicherheitstag in und um den Kindergarten, gemeinsam mit der Verkehrswacht BGL.



Günter Rauscher von der Verkehrswacht BGL hielt einen Vortrag über das Programm „Kind und Verkehr“ im KiGa Waginger Straße.

STÄRKEN vor Ort

STÄRKEN VOR ORT

unterstützt Jugendliche und Frauen aus Freilassing, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern wollen. Aktuell laufen acht Projekte. Einige haben noch Plätze frei und Interessierte können sich entweder bei der Lokalen Koordinierungsstelle oder direkt bei den jeweiligen Projektverantwortlichen melden.

Für Jugendliche Performance Pro's

Eine Theaterproduktion und ein Video-Dance Clips entstehen unter der Leitung von Lorenz Trachsel. Jugendliche ab 14 Jahren können im Bereich Tanz (Hip-Hop, Ballett, Improvisation) und Schauspiel oder bei der Technik mitmachen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Das Mikroprojekt findet in der Aumühle statt. Tel.: 08654-2235

Berufung: Beruf-LOS!

Ein paar Tage raus aus dem Alltag können Jugendliche ab 14 Jahre mit Susanne Roth. In der freien Natur wird gemeinsam gekocht, gearbeitet und übernachtet. Auf dem Plan steht die Arbeit mit Naturmaterialien (Holz, Steine etc.) ebenso wie Rollenspiele um den Blick auf die eigenen Möglichkeiten in Richtung Arbeitsmarkt

Güthlein Severin gehört zum Mikroprojekt Bündnis Jugend in Arbeit und zeigt einen bereits in Arbeit vermittelten Jugendlichen in seinem neuen Ausbildungsberuf



frei zu bekommen. Tel.: 0170-2004634, roth-susanne@gmx.net

Flash – ein Berufsorientierungsprojekt für Mädchen

Ist ein Treff speziell für Mädchen im Mitterfeld mit der Pädagogin Zarema Sadykova. Hauptthema, neben allen anderen Dingen, über die die Mädchen sich gerne austauschen, ist es für jedes einzelne Mädchen ihr Profil zu ermitteln und ihre Stärken kennen zu lernen. Mit Hilfe von Portalen wie Planet-Beruf geht es im Weiteren darum herauszufinden, wo die Chancen jeder einzelnen auf dem Arbeitsmarkt liegen könnten. Tel.: 01775990332, zarema.sadykova@yahoo.de

Für Frauen Einkaufs- und Lieferservice

Ihr Organisations- und Einkaufstalent können Frauen beim Aufbau eines Lieferservice austesten. Idee ist, jede/r Bewohner/in Freilassings die Möglichkeit zu geben, die notwendigen Einkäufe direkt nach Hause geliefert zu bekommen. Die Teilnehmerinnen werden von Ernst Sattler auch geschult, wie sie mit dieser Form von Tätigkeit in die Selbständigkeit kommen können. Tel.: 0176-10034984, es@esattler.com

Ich-Marke

Herauszufinden, welche Stärken sie für den Arbeitsmarkt mitbringen und wie sie diese am besten präsentieren, kann Frau bei diesem Mikroprojekt. Nach dem Coaching hat sie ihr eigenes Portfolio (digital und gedruckt) und Kontakte zu verschiedenen Unternehmen. Tel.: 0176-10034984, es@esattler.com

Leinen los! Ein Praxis- und Qualifizierungskurs für Berufs(wieder)einsteigerinnen

Gemeinsam mit einem Regisseur und Dramaturgen an ihrer Selbstdarstellung arbeiten und über Kurzpraktika eine Erwerbsstelle finden, das bietet Hans Six den Teilnehmerinnen seines Mikroprojekts. Tel.: 08654-69501, johannes.six@gmx.de



Erlebnispädagogik im Rahmen des Mikroprojekts Berufung Beruf LOS!!!

Ja ich kann's! Ein Filmprojekt für Frauen

Interesse an technischen Grundlagen und der Arbeit im Team sollten die Teilnehmerinnen am Mikroprojekt haben, das der Filmemacher Jack Hruby anbietet. Es werden kurze Dokumentarfilme produziert und das Wissen vermittelt, das es braucht um künftig eigene Filme (z.B. für YouTube) zu machen. Tel.: 08682-7412, ackhruby@gmx.de

Für Betriebe Bündnis Jugend in Arbeit

Freilassinger Betriebe vernetzen sich, um mitzuhelfen Jugendliche in die Berufswelt zu integrieren. Ansprechpartnerin ist Elwine Stuibler. Tel.: 08654-690340, info@jugend-in-arbeit-freilassing.de, www.jugend-in-arbeit-freilassing.de

Die Mikroprojekte von STÄRKEN vor Ort werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Nähere Informationen gibt es in der Lokalen Koordinierungsstelle in der Oberen Feldstraße 6, auf der Homepage www.staerken-vor-ort.freilassing.de, per e-Mail unter staerken-vor-ort@freilassing.de oder am Telefon unter 08654-774576.

Gefördert von:





Speziell ausgebildete Familienpflegerinnen können bei Krisensituation wirksam helfen

Mama ist krank. Und was jetzt?



Das Familienpflegewerk des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) e. V. unterstützt Familien in Krisensituationen, wenn die Mutter (oder der Vater, wenn er die haushaltsführende Person ist) krank ist.

Die Familienpflegestation in Bad Reichenhall, zuständig für das Berchtesgadener Land, beschäftigt drei staatlich anerkannte Familienpflegerinnen, eine Familienpflegehelferin, eine ehrenamtliche Helferin und eine Einsatzleiterin. Die Familienpflegerinnen haben sich in intensiver Ausbildung gebündelte Kompetenzen in den Bereichen Hauswirtschaft, Pädagogik und Pflege erworben und können so Familien in Krisensituationen wirksam helfen.

Die Einsatzleiterin berät die Familien, welche Hilfe im konkreten Fall möglich ist, und welche Schritte eingeleitet werden müssen, um die Kostenübernahme zu klären.

Nach ärztlicher Verordnung sind die Mitarbeiterinnen im Einsatz

- ➔ wenn die Mutter im Krankenhaus, in der Reha-Maßnahme oder auf Kur ist
- ➔ wenn die Mutter zwar zuhause ist, aber krankheitsbedingt Kinder und Haushalt nicht versorgen kann
- ➔ bei Risikoschwangerschaften und nach der Entbindung
- ➔ wenn die Mutter vorübergehend körperlich oder seelisch überfordert ist
- ➔ in besonders schwierigen Situationen, zum Beispiel bei Alleinerziehenden oder zur Entlastung von Familienmitgliedern,

die Behinderte oder chronisch Kranke pflegen.

Der behandelnde Arzt bzw. die Ärztin verschreibt eine Haushaltshilfe, die dann von den Krankenkassen, Rentenversicherungsträgern, Sozialamt, Jugendamt oder der Familie selbst bezahlt wird.

Angesichts der wachsenden Zahl von Multiproblemfamilien, die Begleitung für Veränderungsprozesse brauchen, bietet das Familienpflegewerk auf Anforderung des örtlichen Jugendamtes auch Haushaltorganisationstraining an. Ziel dieser Maßnahme ist es, im hauswirtschaftlichen und pädagogischen Bereich eine Veränderung der Situation im Interesse des Kindeswohls zu erreichen.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Einsatzleiterin Heidi Bonk, Tel. 08651-715883. Weitere Informationen auf der Internetseite www.Familienpflegewerk.de

Malteser Besuchs- und Begleitungsdienst

Seit sieben Jahren gibt es ihn schon – den Besuchs- und Begleitungsdienst der

Malteser in Bad Reichenhall. Zurzeit sind die acht Mitglieder auf der Suche nach Zuwachs. Aus persönlichen Gründen hatten in der letzten Zeit einige Helferinnen aufgehört, so dass zurzeit nicht alle anfragenden Senioren aus dem Landkreis besucht werden können. Bei dem Besuchs- und Begleitungsdienst geht es nicht um Hilfen im Haushalt, sondern um gemeinsam erlebte Zeit. Gespräche, Spaziergänge oder Gesellschaftsspiele bringen Abwechslung in den oft eintönigen Alltag allein lebender Senioren. Das Engagement im Besuchsdienst bereichert aber nicht nur das Leben der Besuchten. „Beide gewinnen“, versichert Helga Schindler, die den Besuchs- und Begleitungsdienst aufgebaut hat und gemeinsam mit Erni Reichert-Sageder leitet. „Es kommt so viel zurück!“

Aufgeschlossene Frauen und Männer jeden Alters können sich unverbindlich informieren. Bei Interesse werden sie auf den Dienst gut vorbereitet. Die Ehrenamtlichen bestimmen den zeitlichen Umfang ihres Engagements selber, wobei es weniger auf die Länge als auf die Regelmäßigkeit der Besuche ankommt.

Einmal im Monat treffen sich alle Mitglieder des Besuchsdienstteams zum Austausch, oft verbunden mit einem Thema zur Weiterbildung. Weitere Informationen in der Malteser Dienststelle unter Telefon 08651-3077.



Hohe Auszeichnung für Franz-Xaver Werkstetter. Bei einer Veranstaltung zum Europatag der Europa-Union Berchtesgadener Land wurde dem Ehrenkreisvorsitzenden der Europa-Union, MdL a. D. Franz-Xaver Werkstetter das „Kavalierkreuz des Verdienstordens der Republik Polen“ von der polnischen Generalkonsulin Elzbieta Sobotka überreicht. Auf dem Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Flatscher, Generalkonsulin Elzbieta Sobotka, MdL a. D. Franz-Xaver Werkstetter und Pfarrer Lucjan Banko.

Großes historisches Marktfest - „200 Jahre Rupertiwinkel bei Bayern“

**Sonntag, 25. Juli 2010 ab 10:00 Uhr
in der Laufener Altstadt**



1810 kam der Rupertiwinkel zu Bayern. Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums dieses bedeutenden und prägenden Ereignisses wird am Sonntag, 25. Juli 2010 groß gefeiert. In der gesamten Altstadt von Laufen, dem geschichtlichen Zentrum des Rupertiwinkels, werden die 17 Rupertiwinkler Städte und Gemeinden – darunter auch Freilassing – ein Panoptikum heimischer Handwerkskunst und Lebensart aus den letzten 200 Jahren bieten. An rund 50 Ständen können die Besucher traditionellen Handwerkern, wie z.B. Korbflechtern, Hutmachern, Federkiel-Stickern, Handwebern und vielen anderen über die Schulter schauen und sich kulinarisch verwöhnen lassen – mit typischen Schmankerln aus der Region, hergestellt nach alt überlieferten Rezepten und frisch gebrautem Bier.

Musikalisch wird das Marktfest umrahmt von zahlreichen Rupertiwinkler Musikkapellen, die auf einer zentralen Bühne aufspielen werden. Zusätzlich musizieren kleinere Ensembles auf den verschiedenen Plätzen.

„Das Motto des Festes lautet: Eine historische Zeitreise mit wenig Strom und Verstärkung, dafür mit viel Atmosphäre und echter handgemachter Musik – vom Anfang bis zum Ende. Das Fest soll rundum gemütlich sein und sich durch Charme und Einfachheit abheben von manch hoch technisierten lauten Events“, so Stefan Feiler vom Kulturamt Laufen, der für die Organisation der Feierlichkeiten verantwortlich ist.

Auf dem Programm stehen auch Schauspiel-Darbietungen, szenische Vorführungen, Goaßlschnalzen, Drischldreschen und Münzprägen. Außerdem kann man sich zum Beispiel auf einer historischen Kegelbahn versuchen oder eine Fahrt mit der Parkeisenbahn unternehmen. Es ist also einiges geboten und das Ganze eignet sich auch wunderbar als Familienausflug.

Der Festtag beginnt um **10.00 Uhr** mit einem **Festgottesdienst** in der Laufener Stiftskirche – übrigens der ältesten gotischen Hallenkirche Süddeutschlands und auch eine der größten. Der Gottesdienst wird vom Salzburger Prälat Prof. Dr. Hans Paarhammer gehalten, was auch deswegen sehr passend ist, da der Rupertiwinkel jahrhundertlang zum Fürsterzbistum Salzburg gehörte und die Mozartstadt mit Fug und Recht als „Mutterstadt“ des Rupertiwinkels bezeichnet werden kann.

Im Anschluss erfolgt die Einweihung der vom Laufener Bildhauer Friedrich Koller neu geschaffenen Rupertusstatue am Europasteg. Um **12.00 Uhr** öffnen sich die Tore der Salzachhalle zum **großen Festakt** mit viel Prominenz aus Politik und Gesellschaft, zu dem die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch das Buch „Der Rupertiwinkel – ein gesegneter Landstrich. Seit 1810 bei Bayern“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses 168-seitige Werk erscheint im Panorama-Verlag und ist eine Gemeinschaftsproduktion der 17 Rupertiwinkler Gemeinden und des „Historischen Vereins Rupertiwinkel e.V.“. Es kann als Mischung aus Bildband und heimatkundlichem Standardwerk bezeichnet werden.

Das bunte **Markttreiben in der Laufener Altstadt** beginnt um **13.00 Uhr** und endet nach Sonnenuntergang mit einem großen Feuerwerk, das von der Salzachbrücke Laufen-Oberndorf aus besonders gut zu sehen sein wird.

Ferienprogramm 2010

Sport, Kochen, Besichtigungen, Töpfern, kreativ tätig sein und vieles mehr - bietet auch heuer wieder das **Ferienprogramm der Stadt Freilassing**. Zahlreiche Vereine und Institutionen haben sich wieder bereit erklärt, mit der Stadt ein abwechslungsreiches Programm für die Freilassinger Kinder zu gestalten.

Fast 50 Veranstaltungen werden in der Zeit vom 2. bis 21. August für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren angeboten. Jedes Kind kann an maximal 10 Veranstaltungen teilnehmen.

Die Programmhefte für das 25. Ferienprogramm der Stadt Freilassing bekommen die Kinder über ihre Schule oder im Rathaus an der Information.

Haushalts- und Passantenbefragung

Die Freilassinger Innenstadt – der Bereich Hauptstraße und Lindenstraße mit Nebenstraßen – bietet nicht nur zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, die Innenstadt ist auch die „gute Stube“ Freilassings mit ihren Restaurants, Bistros, Cafes und Eisdielen.

Die Stadt Freilassing und das Wirtschaftsforum Freilassing wollen die Innenstadt aufwerten. Als ein Schritt dazu wird im Rahmen einer Diplomarbeit an der Universität Salzburg ein Konzept von Frau Sabrina Obermoser erarbeitet. Hierbei wird auch das Einkaufsverhalten der Freilassinger Bürgerinnen und Bürger mittels einer Haushaltsbefragung und einer Passantenbefragung im Juli untersucht. Für die Haushaltsbefragung werden einzelnen Haushalten Fragebögen zugestellt, die Passantenbefragung wird durch Studenten in der Innenstadt durchgeführt.

Bitte nehmen Sie sich für die Umfrage ein paar Minuten Zeit. Sie haben dadurch die Möglichkeit, Ihre Meinung zur Innenstadt zu äußern und Anregungen zu geben. Unter den Teilnehmern der Haushaltsbefragung werden Freilassinger Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 20 Euro verlost.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Dr. Zeeb, Tel. 08654/6309-56 (E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de) von der Stadtverwaltung und Frau Obermoser Tel. 0043/664/4567639 (E-Mail sabrina.obermoser@hotmail.com) zur Verfügung.

Wir bitten um Rücksendung des Fragebogens zur Haushaltsbefragung im beiliegenden frankierten Rückantwort-Kuvert bis 30. Juli 2010. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Bürgerfest

Samstag, 17. Juli 2010

**Eröffnung und Anstich durch Ersten Bürgermeister
Josef Flatscher – 12 Uhr**

Mitwirkende

Verein/Institution/Cafe	Angebot	Lageplan
TSV Freilassing.....	Imbiss + Getränke.....	(1)
PM Events	Cocktailbar	(2)
Cafe Sinzinger	Kaffe + Kuchen	(3)
Süß und Herzhaft	Französische Spezialitäten	(4)
Steirische Schmankerl	Imbiss + Getränke.....	(5)
Schachclub	Schachspiel.....	(6)
R & R vegetarisches Catering.....	Imbiss (vegetarisch) + Getränke	(7)
AWO Ortsverein Freilassing.....	Imbiss + Getränke.....	(8)
Solarprojekt Freilassing.....	Imbiss + Getränke.....	(8)
Begleitung von Menschen.....	Tombola.....	(9)
Bistro Istanbul-Athen	Imbiss + Getränke.....	(10)
Gasthaus Doppler	Imbiss + Getränke.....	(11)
TM Freilassing –Bundesagentur für Arbeit	Präsentation, Kaffe + Kuchen	(12)
Kinder- und Jugendbüro.....	Kinderschminken.....	(13)
Speisekammer.....	Imbiss + Getränke.....	(14)
Bunge-Trampolin	Trampolinspringen.....	(15)
Bosnastand.....	Imbiss + Getränke.....	(16)
Tierschutzverein.....	Präsentation + Hundevorführung.....	(17)
Freunde des Lokschuppens	Präsentation	(18)
Jugend-Rot-Kreuz Freilassing.....	Imbiss + Getränke.....	(19)
Eiscafe	Eisspezialitäten	(20)
Bayernwelle Südost.....	Moderation + Live-Sendung.....	(21)
EC Freilassing-Au	Imbiss + Getränke.....	(22)
Saalachtaler	Getränke	(23)
D´Rupertiwinkler.....	Imbiss + Getränke.....	(24)
BRK Bereitschaft Freilassing.....	Cocktailbar	(25)
Bosporus Imbiss	Imbiss + Getränke.....	(26)
Kolpingsfamilie	Kaffe + Kuchen	(27)
Sweet World.....	Süßigkeiten	(28)
Cafe Post.....	Kaffe + Kuchen	(29)
ESV Freilassing Fußball	Cocktailbar	(30)
Ruptertiwinkler Wirte	Imbiss + Getränke.....	(31)
Lebenshilfe.....	Präsentation.....	(32)
Luftballonverkauf Lauerer	Luftballonverkauf	(-)
Regionalfernsehen Oberbayern	Filmaufnahmen	(-)

Musikalisches Programm

Bühne 1 (Sparkasse)

- 12 – 17 Uhr Klaus Mehlig
18 – 22 Uhr Fiebre Latina

Bühne 2 (REWE)

- 12 – 15 Uhr Stadtkapelle Freilassing
15 – 17 Uhr Stadtkapelle Laufen
18 – 20 Uhr Rockband der Musikschule
20 – 24 Uhr mc-music mit folgenden Bands:
„Lost Heads“, „No Plan“, „Firewall“,
„The Uniques“ und „Cheap Wine Band“

Bühne 3 (K+L Ruppert)

- 12 – 14 Uhr Big Band
15 – 17 Uhr City Rats
18 – 20 Uhr Effigy
20 – 24 Uhr IT ROXX

Bühne 4 (Vogg)

- 18 – 20 Uhr Private Hell
21 – 24 Uhr Gimme A Bullet

Mit dem **StadtBus** zum Bürgerfest

Samstag, 17. Juli 2010

Sie fahren an diesem Tag kostenlos mit dem **StadtBus!**

Der Freilassinger StadBus fährt an diesem Tag die gewohnte Streckenführung und den gewohnten Takt zu folgenden Zeiten:

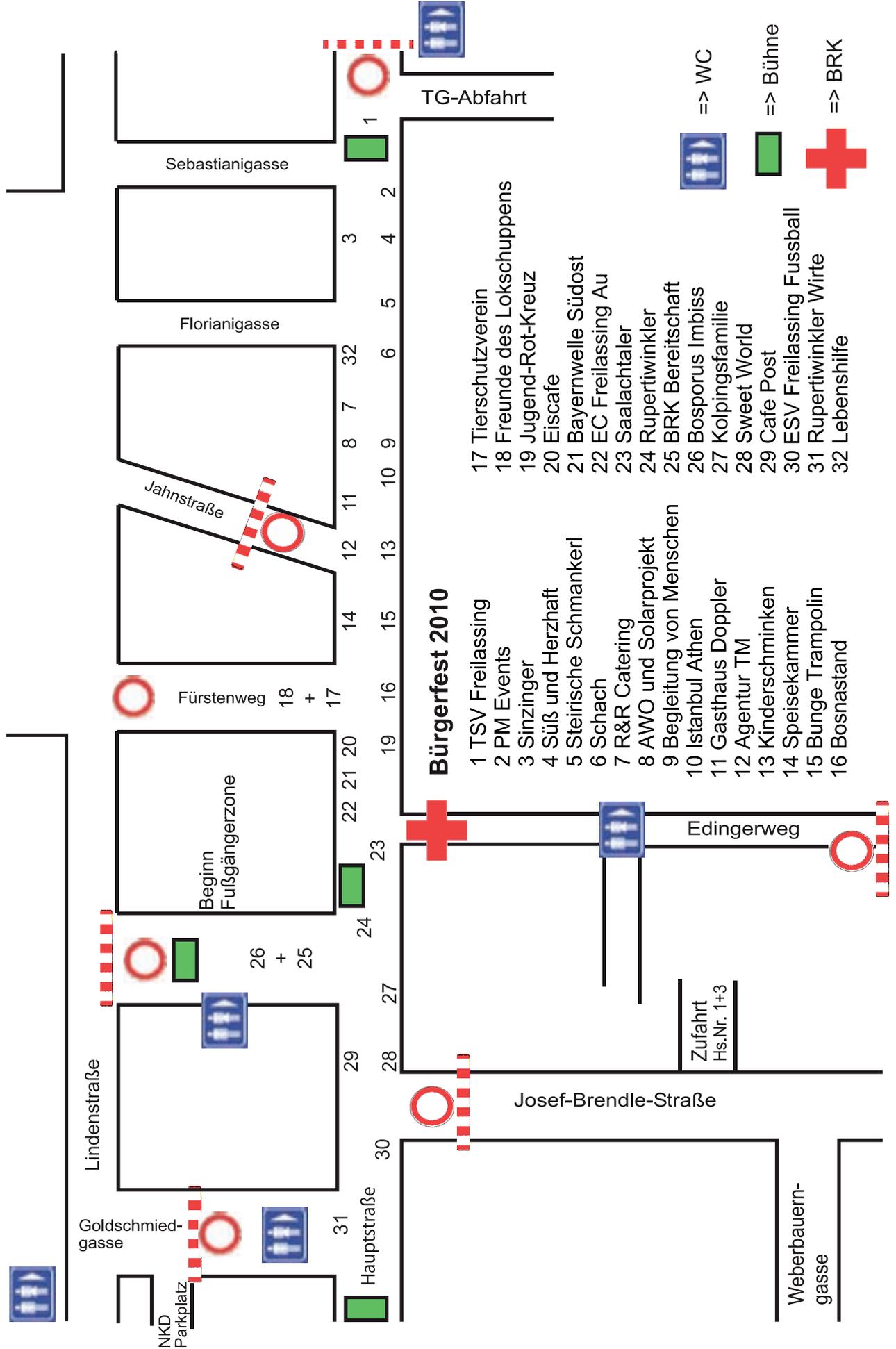
Bus 1: fährt ab/bis Globus zwischen
11.34 bis 14.34 Uhr
17.34 bis 19.34 Uhr

Bus 2: fährt ab/bis Globus zwischen
11.00 bis 15.00 Uhr
17.00 bis 19.00 Uhr

Rückfahrt in alle Richtungen von der Haltestelle „Rupertusstraße“ (bei K + L Ruppert) jeweils um
20.00 Uhr, 20.30 Uhr
21.00 Uhr, 21.30 Uhr,
22.00 Uhr, 22.30 Uhr
und 23.00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie mit dem StadtBus zum Bürgerfest!





150 JAHRE

EISENBAHN

ROSENHEIM - TRAUNSTEIN - FREILASSING - SALZBURG

Die Bahnstrecke Rosenheim-Traunstein-Freilassing-Salzburg, die „Maximiliansbahn“, wird heuer 150 Jahre alt. Die Schirmherrschaft zu diesem Jubiläum hat Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer übernommen. Es finden am 1. August Festveranstaltungen in Traunstein und Freilassing statt.

Festprogramm in der Lokwelt Freilassing

Sonntag, 1. August 2010

Allen Eisenbahnfans wird zwischen **10.00 und 17.00 Uhr** ein buntes Programm geboten:

12.40 Uhr: Festakt in der Lokwelt:

Empfang der Ehrengäste und Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Josef Flatscher, sowie Ansprachen durch den Schirmherrn des Jubiläums, Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Dr. Peter Ramsauer und durch den Landrat des Landkreises Berchtesgadener Land, Georg Grabner.

Für einen abwechslungsreichen Museumsbesuch sorgen folgende Stationen:

- ➔ **Lokomotiven und Triebwagen** im Außengelände der Lokwelt
- ➔ **Führerstand der Dampfloks S 3/6** wird erstmals im Museum der Öffentlichkeit vorgestellt
- ➔ 11-13 Uhr: **Frühschoppen** mit dem **Michael Alf Trio**
- ➔ **Ausstellung „Achtung, Abfahrt! Freilassing und die Eisenbahn“** gibt einen Einblick in die enge Verbindung zwischen Eisenbahn und Stadtentwicklung
- ➔ **Eisenbahn-Filme** der BSW Filmgruppe
- ➔ **Ausstellung von Bildern:** Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen aus Freilassing und aus der Umgebung haben anlässlich des Eisenbahn Jubiläums Bilder gestaltet
- ➔ **Sonderbriefmarken und Sonderstempel:** Salzburger Eisenbahner Philatelisten und die Briefmarkensammler Gemeinschaft der BSW Gruppe aus München
- ➔ **Kinderschminken** und spezielle Lok-Tatoos
- ➔ **Informationsstände** von u.a. der BerchtesgadenerLandBahn, der Salzburger Lokalbahn, den Österreichischen Bundesbahnen, der Fahrgastvereinigung Pro Bahn
- ➔ **Modellbahnanlage**, die große Welt auf kleinen Schienen
- ➔ **Parkeisenbahn:** Kleine Eisenbahnfreunde können sich den Fahrtwind um die Nase wehen lassen
- ➔ **Dampflokfahrten** der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) zwischen Freilassing und Traunstein

Neben dem umfangreichen Rahmenprogramm ist ein zusätzlicher Anziehungspunkt der am 1. August gültige Lokwelt-Sondereintrittspreis in der Höhe von 3,50 Euro anstelle von 4,50 Euro.

Weitere Aktionen anlässlich des Jubiläums in Freilassing:

- **Ausstellung „150 Jahre Stadtentwicklung parallel zur Eisenbahn“**
29. Juli bis 29. August 2010, Stadtmuseum im Alten Feuerwehrhaus, jeweils Freitag bis Sonntag, 14-18 Uhr
- **„Tag des offenen Denkmals“**
Sonntag, 12. September 2010, 10.00 Uhr: Stadtpaziergang „Stadt der Eisenbahn“. Gemeinsam mit Otto Folzwickler auf Spurensuche: Wo hat die Bahn im Stadtbild von Freilassing ihre Spuren hinterlassen? Treffpunkt beim Rathaus
- **Geschichte der Signaltechnik**
Donnerstag, 21. Oktober 2010, 19.00 Uhr, Vortrag von Herbert Mühlbacher, Lokwelt Seminarraum

Aus der Wirtschaft

W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

WIFO Weinfest

Das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) veranstaltet am Freitag, 6. August und Samstag, 7. August das WIFO Weinfest in der Freilassinger Fußgängerzone. Das Weinfest beginnt an beiden Tagen um 11 Uhr vormittags.



Gute Stimmung am Abend bei Wein und Musik.

Das WIFO freut sich besonders, neben fachkundigen Weinbauern und Weinhändlern heuer die Weinstrasse Weinviertel begrüßen zu dürfen. Der Tourismusverband und Vertreter aus der Region Weinstrasse Südliches Weinviertel, Weinstrasse Weinviertel Veltliner Land und Weinviertel Weinstrasse West werden ihre Urlaubsregion vorstellen und ein interessantes Gewinnspiel veranstalten. Der oder die glückliche GewinnerIn darf sich über eine Übernachtung für zwei Personen auf dem Weingut Breitenfelder in Kleinriedenthal freuen. Der Tourismusverband reist zusammen mit mehreren Weinbauern an. Neben den bekannten landestypischen Weinen werden auch niederösterreichische Produkte angeboten.

Die Besucher dürfen sich auf den Genuss von internationalen Spitzenweinen freuen. Passend zu den Weinen bieten die Weinhändler kulinarische Köstlichkeiten wie Zwiebelkuchen, Käse oder leckere Aufstrichbrote an.



Vize-Weinkönigin
Stefanie Rögner

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung wird der Besuch der Vize-Weinkönigin Stefanie Rögner aus Grossengersdorf am Freitag sein. Für Besucher, die sich auch über Themen rund um den Wein interessieren, bieten die Weinbauern und Weinhändler Vorträge an beiden Tagen an.

Freuen Sie sich auf einen geselligen Tag mit vielen kulinarischen Schmankerln in der Fußgängerzone in Freilassing – für gute Stimmung sorgt die Live-Heurigenmusik mit den „Außerdurlichen“, den „Blueswuzln“, „die Knopfert'n“ und Christian Steidl.

50 Jahre Heizung Sanitär Follmer

In zweiter Generation gibt es sie mittlerweile, die Firma Heizung Sanitär Follmer, deren Firmensitz sich im Industriegebiet Nord in Freilassing befindet. Der Traditionsbetrieb hat anlässlich seines Firmenjubiläums im Juni in die Troppauer Straße 13 eingeladen, wo an diesem Tag auch die neugestaltete Bäderausstellung eröffnet wurde.

Firmengründer Stefan Follmer arbeitete Mitte der 50er Jahre als Gas- und Wasserinstallateur bei der Firma Heinz in Laufen und wurde 1958 teilhabender Geschäftsführer. Nach dem Tod von Herrn Heinz führte er die Firma als alleiniger Inhaber weiter. Nach dem Neubau des damaligen Werkstatt-

Auch das leibliche Wohl kam beim Firmenjubiläum nicht zu kurz.



und Wohngebäudes in der Troppauer Str. 14, wurde der Betrieb zum 1963 von Laufen nach Freilassing umgesiedelt. Die Anzahl der Mitarbeiter wuchs beständig und die Räumlichkeiten wurden zu klein, so dass das gegenüberliegende Grundstück erworben wurde, auf dem das heutige Wohn- und Geschäftshaus errichtet wurde.

Nach dem Tod des Firmengründers 1989 übernahm Stefan Follmer den Betrieb. War die Firma früher vor allem im Objektbereich wie Wohnanlagen und Gewerbebauten tätig, fand Mitte der 90er Jahre ein Umdenken in Richtung Kundenservice, regenerative Energien und Badsanierung statt. So wurde die Idee einer eigenen Bäderausstellung geboren, die 1996 in die Tat umgesetzt wurde.

Die Ausstellung wurde dieses Jahr neu konzipiert. Das Konzept wurde um eine Wohnraumausstellung bereichert, mit der Schreinerei Scharf aus Kulbing bei Laufen als Partner. Weitere Partner sind der Fliesenverlegebetrieb Fürst, die Malerei Walter und Menzel Licht&Wohnen.



V.l.: Firmenchef Stefan Follmer, Ehefrau Andrea sowie die Kinder Stefanie, Dominik und Julia



Die leitenden Ärzte der Inneren Abteilung der Kreisklinik Freilassing, Dr. Johannes Kern und Karl-Heinz Höffl mit dem neuen Ultraschallgerät

Kreisklinik Freilassing

Ultraschalldiagnostik der Kreisklinik Freilassing auf höchstem technischem Niveau – neues Ultraschallgerät erleichtert Vorsorgeuntersuchung

Mit einem neuen Ultraschallgerät arbeiten die Ärzte in der Kreisklinik Freilassing. „Dieses neue Gerät ermöglicht nun die in den letzten Jahren zunehmend wichtiger gewordene Kontrastmittelsonographie, die gerade zur Diagnostik von Leber- und Nierentumoren unerlässlich ist“, so Karl-Heinz Höffl, Leitender Arzt der Kreisklinik Freilassing. „Denn gerade bei Vorsorgeuntersuchungen ist die Früherkennung von Tumoren von großer Bedeutung“, so Höffl weiter.

Die Ultraschalluntersuchung zählt mittlerweile zu den bewährtesten Diagnoseverfahren in der Medizin. Sie ist besonders schonend, weil sie zum einen völlig schmerzfrei für den Patienten ist, zum anderen keine Röntgenstrahlen verwendet. Die Methode wird daher vielfach eingesetzt, unter anderem zur Untersuchung der Bauchorgane Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse und Milz sowie der Nieren und Harnwege zur Erkennung von Tumoren, Zysten oder Steinbildungen zur Herz- und Gefäßuntersuchung, in der Geburtshilfe zur Überwachung des heranwachsenden Kindes, zur Untersuchung der weiblichen Brust und zu Gelenkuntersuchungen.

Die Ultraschallwellen werden über einen Schallkopf in den Körper gelenkt und dort je nach Struktur und Konsistenz der

zu untersuchenden Gewebe und Organe reflektiert (Echo). Die Echos werden von dem nun auf Empfang geschalteten Schallkopf registriert und auf einem Bildschirm sichtbar gemacht. Mit dem neuen Gerät ist die Innere Abteilung Freilassing diagnostisch sehr gut ausgerüstet und kann ihren Patienten und Patientinnen Ultraschalldiagnostik auf höchstem technischem Niveau bieten.

„anders.“ Festival für alle

anders.

Am **Donnerstag, den 31. Juli**, dem ersten Tag der Sommerferien, bekommt Freilassing ein einzigartiges Benefizfestival. Ab 12 Uhr heißt es auf der Pfarrrleith in Salzburghofen: anders. für alle! Durch das Festival werden nicht nur soziale Projekte in der Region unterstützt: Mit einem bereichernden Mix aus Live-Musik, vielfältiger Unterhaltung und gesellschaftspolitischen Denkanstößen erwartet die Gäste auch ein komplett „anderes“ Erlebnis.

Veranstaltet wird das Festival vom gemeinnützigen Verein Henastoibande – ein Zusammenschluss junger Erwachsener aus der Region, die es sich zum Ziel gesetzt haben sich in die Gesellschaft einzubringen, zum Weiterdenken anzuregen und für ein solidarisches Miteinander einzutreten. Mit dem anders.-Festival wird die Henastoibande genau diese Ziele verwirklichen – sowohl mit Blick auf die Gä-

ste, die einen bereichernden Tag auf dem „anders.“ erleben können, als auch mit Blick auf Hilfsbedürftige aus der Region, die dann von dem Gewinn des Festivals profitieren.

Ab 12 Uhr werden sieben Bands der verschiedensten Musikrichtungen aufspielen. Mit dabei: Die Reggae-Stars Jahcoustix und Tschebberwooky, die aufstrebenden Pop-Punk-Helden von First Class Ticket sowie feinsten Hip-Hop von der Chiemgauer Mundwerk-Crew und Umse aus Nordrhein-Westfalen. Dazu gibt es tanzbaren Balkan-Brass von den „Ziehgängern“ und eingängigen Indie-Rock von „Deutschlands bester Schülerband“, den Traunsteiner Mustard Tubes.

Das vielfältige Rahmenprogramm hat die thematischen Schwerpunkte Bildung und Flüchtlingsrechte. In einem großen Veranstaltungszelt (und darum herum) können sich die Gäste in verschiedenen Workshops und Vorträge einbringen, die die Henastoibande in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern organisiert. Ab 15.15 Uhr findet auch eine bildungspolitische Podiumsdiskussion statt, die vom Leiter des TAZ-Bildungsressorts, Christian Füller, moderiert wird. Weitere Teilnehmer sind unter anderem der Bundesvorsitzende der Schüler Union, David Winands, und der bildungspolitische Sprecher der Grünen im bayerischen Landtag, Thomas Gehring.

In Zusammenhang mit den thematischen Schwerpunkten Bildung und Flüchtlingsrechte stehen auch die Spendenziele des Benefizfestivals: Mit den Gewinnen wird die frühkindliche Sprachförderung in Freilassinger Kindergärten unterstützt und die Integration von Flüchtlingen in der Region vorangetrieben.

Neben Live-Musik und gesellschaftspolitischem Rahmenprogramm ist noch vieles mehr geboten: Ein großes Kinderprogramm mit einem betreuten Spielezelt und Kinderworkshops, ein bunter Markt sowie Auftritte und interaktive Aktionen von verschiedensten Künstlern. Abgerundet wird das Festival durch ein vielfältiges kulinarisches Angebot, das sich auf regional und vorwiegend biologisch produzierte Lebensmittel stützt.

Tickets für das Festival, mit denen die Spendenziele direkt unterstützt werden können, sind in allen Sparkassen-Geschäftsstellen im Berchtesgadener Land erhältlich. Details zum Festival und dem genauen Programmablauf gibt es auf der Festival-Homepage www.anders-festival.de.

Veranstaltungskalender

Juli

Samstag, 17. Juli

70 Jahre Baureihe E 94 - Großes

„Krokodil“-Treffen im Bahnhof, Peter Hartung, 10 - 17 Uhr

Bürgerfest, Stadt Freilassing, Fußgängerzone, ab 12 Uhr, Programm siehe Heftmitte

Montag, 19. Juli

Kolping-Sommer-Grill-Fest, Familie Kern, Kreuzederstraße, 18 Uhr

Dienstag, 20. Juli

Sommerkonzert mc.music, mc.music.org, Rathausaal, 19 Uhr

Mi., 21. Juli - So., 19. Sept.

Ausstellung „Achtung Abfahrt, Freilassing und die Eisenbahn“, Lokwelt, Di-So von 10 - 17 Uhr

Donnerstag, 22. Juli

Kabarett: Da Bertl und I, ESV Förderverein, Rathausaal, 20 Uhr

Freitag, 23. Juli

Eröffnungsfest Spielplatz Schlesierstrasse, Stadt Freilassing, 14:30 Uhr

Samstag, 24. Juli

Klaviermatinee, Musikschule, Aula der Berufsschule, 11 Uhr

Sonntag, 25. Juli

Großes historisches Marktfest - „200 Jahre Rupertiwinkel bei Bayern“, „Stadt Laufen und die Städte und Gemeinden des Rupertiwinkels, Altstadt Laufen, 10 Uhr

Kirchenkonzert, Singgemeinschaft Freilassing, Peterskirche, 19 Uhr

Sommerkonzert der Musikschule, Aula der Berufsschule, 19 Uhr

Di., 27. Juli - Mo., 2. Aug.

Konrad-Adenauer-Ausstellung, Stadt, Foyer im Rathaus, 8 - 12 Uhr, Vernissage 27.7. um 19 Uhr

Do., 29. Juli - So., 29. Aug.

Ausstellung „150 Jahre Stadtentwicklung parallel zur Eisenbahn“, Museumsverein, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, 14 - 18 Uhr

Sa., 31. Juli - So., 1. Aug.

Paul Breitner sen. Gedächtnisturnier, ESV Freilassing, Badylon-Sportanlage, 9 - 18 Uhr

Samstag, 31. Juli

ANDERS - Für alle, Henastoibande, Pfarrereitn, 13 Uhr

Sommernachtsfest, Feuerwehr, Feuerwehrhaus, an 16 Uhr

August

Sonntag, 1. August

Imkermesse - Tag der offenen Tür, Imkerverein, Lehrbienenstand im Eichetwald, 8:30 Uhr

Jubiläumsfest „150 Jahre Bahnstrecke Rosenheim - Traunstein - Freilassing - Salzburg“, Lokwelt, 10 - 17 Uhr

Jazzfrühschoppen mit dem Michael Alf-Trio, Lokwelt, 11 - 13 Uhr

Mo., 2. Aug. - Fr., 20. Aug.

Ferienprogramm der Stadt Freilassing, siehe Programmheft

Mo., 2. Aug. - Do., 12. Aug.

Aktivtage, Kinder- und Jugendbüro, „Aquarium“ im Eichetpark, ab 8 Uhr

Donnerstag, 5. August

Hurra, wir basteln ein Solarboot, Bund Naturschutz, Geschäftsstelle, Birkenweg 11, 8:30 - 12 Uhr

Fr., 6. Aug. - Sa., 7. Aug.

WIFO-Weinfest, WIFO, Innenstadt, ab 11 Uhr

Fr., 6. Aug. - So., 8. Aug.

Spielbus, Kreisjugendamt, Freibad, 9 - 17:30 Uhr

Samstag, 7. August

Leuchtbrennenkonzert, Stadtkapelle, Georg-Wrede-Park, 20:30 Uhr

Sonntag, 8. August

Sommerfest-Benefizveranstaltung, Pro Freilassing, Rathausplatz, 14 Uhr

Sonntag, 15. August

Salzburghöfler Dorffest, Rupertiwinkler, Wiese am ehem. Meßnerhaus, ab 10 Uhr

September

Freitag, 3. September

Standkonzert der Stadtkapelle, Fußgängerzone, 20 Uhr

Samstag, 4. September

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9 - 16 Uhr

Sonntag, 5. September

Jazzfrühschoppen mit dem Rudl Wilfer-Trio, Lokwelt, 11 - 13 Uhr

Sonntag, 12. September

Tag des offenen Denkmals „Kultur in Bewegung - Reisen, Handel und Verkehr“, Lokwelt, 10 - 17 Uhr

Mi., 15. Sept. - So., 19. Sept.

Ausstellung „Franz Mayrhofer“, Kulturverein, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, 14 - 19 Uhr

Samstag, 18. September

Jagd-Infotag, Jägerschaft Freilassing, Rathausaal, 11 - 16 Uhr

WIFO-Nighttour, WIFO, Freilassing, weitere Infos - siehe nächste Ausgabe

Gesundheitstag, Kliniken Südostbayern AG, Kreisklinik Freilassing, 10:30 Uhr

Samstag, 25. September

„Könner durch Er-fahrung“ - Fahrertraining, Kreisverkehrswacht Berchtesgadener Land, Volksfestplatz Bad Reichenhall, 8:30 und 13 Uhr

Frühstückstreffen für Frauen, Frau Schneider, Aula der Berufsschule, 9 - 11 Uhr

Samstag, 25. September

Festabend Krieger- und Reservistenverein, 125 Jahrfeier, Rathausaal, 19:30 Uhr

Sonntag, 26. September

Pfarrfest St. Rupert, Rathausplatz, 11 Uhr

Kinder- und Jugendtag, WIFO, Innenstadt, 11:30 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag, Freilassing, 12:30 - 17 Uhr

„Kein Schüler verlässt die Grundschule als Nichtschwimmer“



Schwimmkurs im Badylon

Bereits zum 3. Mal wurde im Schuljahr 2009/2010 von der Stadt Freilassing in Zusammenarbeit mit der Grundschule und den Schwimmmeistern des Badylon ein Schwimmkurs für Schüler angeboten. An acht Ferientagen trafen sich bereits um 7:45 Uhr 19 Mädchen und Buben der Klassen I bis 4, um im Badylon das Schwimmen zu erlernen. Ein Großteil der Schüler erzielte während dieser Zeit sichere Schwimmfertigkeiten und kehrte als Schwimmer in den Sportunterricht zurück. Alle Teilnehmer haben durch das intensive Training neue Sicherheiten im Wasser erlangt und zusammen viel Freude und Spaß erlebt. Auch im nächsten Schuljahr wird es für interessierte Schüler in den Osterferien einen Schwimmkurs geben.

M. Eberlein



Eine nette Idee: Optik Wiedenmann bedruckt Brillenputztücher mit einem Lokweltmotiv.



Zur offiziellen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten von Foto Jung in der Hauptstraße am 10. Juni waren auch Bürgermeister Josef Flatscher und Vertreter des Wirtschaftsforums Freilassing anwesend.

Jazzfrühschoppen in der Lokwelt



Michael Alf

Sonntag, 1. August, Michael Alf Trio

Michael Alf ist der „Tiger an den Tasten“ (Süddt. Zeitung). Der brillante Pianist und Sänger, dem leidenschaftliche Hingabe zu seinem Instrument und absolut swingender Sound nachgesagt werden, gastiert ein weiteres Mal gemeinsam mit Robert Klinger, Kontrabass und Thomas Gugger, Schlagzeug und Waschbrett in der Lokwelt.



Rudi Wilfer Trio

Sonntag, 5. September, Rudi Wilfer Trio

Rudi Wilfer, Michael Honzak und Alex Meik, drei Salzburger Jazzgrößen geben sich die Ehre! Wilfer, einer der bekanntesten österreichischen Jazzpianisten, dessen Karriere bereits 1959 begann, musizierte u.a. mit Joe Zawinul und Friedrich Gulda. Jazzstandards vom Feinsten erwarten Sie an diesem Vormittag!



vhs EINSCHREIBUNG

ab Freitag, 10. September bis
Dienstag 21. September 2010

Anmeldezeiten:

Montag:	7.30 bis 12.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag:	7.30 bis 12.30 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	7.30 bis 12.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	7.30 bis 12.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	7.30 bis 14.00 Uhr	

Anmeldung nach der Einschreibung
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
und Dienstag von 14 bis 18 Uhr

Das neue Programm erscheint Ende August

vhs Münchener Str. 15 Freilassing
Tel.: 63 09 33, E-Mail: vhs@freilassing.de

Kreisgeschäftsführer des Caritaszentrums BGL, Rainer Hoffmann erläuterte den Gästen Einzelheiten zum FINA-Projekt.



Petra Maislinger, Leiterin des Arbeitsprojektes FINA und der Tagesstätte für psychische Gesundheit freut sich über die neuen Räume.



FINA - neue Räume

Im April wurden in der Laufener Straße 71 die neuen Räume der Tagesstätte für psychische Gesundheit des Caritasverbandes offiziell geweiht. In dem Gebäude sind zwei Projekte „zu Hause“: Seit fast 9 Jahren das Arbeitsprojekt FINA „Freilassinger Initiative und Netzwerk für Arbeitssuchende“ und die Tagesstätte für psychische Gesundheit.

Bei den Besuchern/innen der Tagesstätte handelt es sich um Personen mit unterschiedlichen psychischen Einschränkungen. Bei den Mitarbeitern des Arbeitsprojektes stehen Suchterkrankungen im Vordergrund. Hierbei handelt es sich um Langzeitarbeitslose, deren Integration in den Arbeitsprozess sich aus verschiedenen Gründen als sehr schwierig erweist.

Petra Maislinger, Leiterin des Arbeitsprojektes FINA und der Tagesstätte für psychische Gesundheit freute sich über die neuen Räume, da die Einrichtung vor der Erweiterung viel zu klein geworden war. Es gibt nun einen größeren Aufenthaltsraum für die Besucher/innen der Tagesstätte, einen Bewegungsraum, einen Mal- und Werkraum, einen Beratungsraum und neue Büroräume für die Mitarbeiter/innen. Der Töpferbereich wurde neu gestaltet, die Werkstücke können in dem haus-eigenen Ofen gebrannt werden.

46.500 Euro kostete der Umbau insgesamt. An den Kosten haben sich beteiligt die Aktion Mensch, der Caritasverband, die Pater-Rupert-Mayer-Stiftung, die Regierung und der Bezirk Oberbayern. Außerdem haben die Mitarbeiter/innen des Arbeitsprojektes FINA einen großen Anteil Eigenleistung geleistet.

Jörg Leupold stellte bei der Einweihungsfeier ein weiteres Projekt der Caritas vor, das Wald- und Wegeprojekt für arbeitslose Jugendliche. Dieses Projekt ist seit Herbst 2009 ebenfalls in den Räumen in der Laufener Straße untergebracht.

„Krokodiltreffen“ am Bahnhof

Zehn „Krokodile“ mit einem Lebendgewicht zwischen 118 und 122 Tonnen werden sich am Samstag, **17. Juli 2010**, dem Tag des Bürgerfestes, auf dem Bahnhof Freilassing treffen. Dabei handelt es sich aber keineswegs um gefährliche Reptilien, sondern um schwere elektrische Lokomotiven der Baureihe E 94, die aufgrund ihrer grünen Lackierung und der gelenkigen Bauart den Spitznamen „Krokodil“ erhielten.

Von der Baureihe E 94 wurden zwischen 1940 und 1956 insgesamt 200 Exemplare in mehreren Serien gebaut. In der Ursprungsausführung verfügten sie über eine Leistung von 3300 kW und waren 90 km/h schnell. Damit waren sie sowohl für die Beförderung schwerer Güterzüge wie auch für die Bespannung von Schnellzügen auf Mittelgebirgsstrecken geeignet. Nach dem Krieg waren die Maschinen auf drei Länder verteilt. Bei der Deutschen Bundesbahn waren sie, ab 1968 unter der Bezeichnung 194, bis 1988 im Pläneinsatz. Die Deutsche Reichsbahn der DDR führte sie ab 1970 als Baureihe 254 und setzte sie noch bis 1992 ein. Die Österreichische Bundesbahn modernisierte ihre E 94, die ab 1954 als Reihe 1020 geführt wurde (in den 1970er Jahren) und musterte erst 1995 die letzten Maschinen aus. Nach der Bahnreform wurden in Deutschland einzelne E 94 von neuen Eisenbahnunternehmen reaktiviert.

In Freilassing treffen nun erstmals E 94 aus Ost und West auf ihre Schwestern aus Österreich und von den Privatbahnen. Freilassing wurde ausgewählt, da es von 1943 bis 1983 über 40 Jahre Lokomotiven der Baureihe E 94 beheimatete.

Die Lokomotiven werden im Bahnhof von **11 bis 17 Uhr** so aufgestellt, dass sie bequem vom Bahnsteig aus besichtigt und fotografiert werden können. Einzelne Maschinen werden nacheinander in die Lokwelt gefahren und dort für die Besucher des Eisenbahnmuseums auf der Drehscheibe präsentiert. Als besonderes Schmankerl wird außerdem ein Zugpaar der Berchtesgadener Land Bahn mit einem Krokodil an jedem Zugende gefahren. Der Planzug mit der Abfahrt in Freilassing um 13.47 Uhr wird an diesem Tag durch eine historische Zuggarnitur ersetzt (Ankunft Berchtesgaden um 14.38 Uhr). Die Rückfahrt ab Berchtesgaden erfolgt um 15.20 Uhr (Ankunft Freilassing 16.15 Uhr). Es gelten die regulären Bahntickets.

Die Besichtigung des Krokodiltreffens auf dem Bahnhof ist frei, lediglich für die Besucher der Lokwelt wird ein einmaliger Zuschlag von 1,50 Euro Fotogebühr zusätzlich zum regulären Eintrittspreis erhoben.

Ermöglicht wurde dies durch viel ehrenamtliches Engagement und eine Spendenaktion unter Eisenbahnfreunden. Initiator Peter Hartung aus Bremen musste allerdings lange bangen, bis die erforderlichen Mittel für die Überführungsfahrten beisammen waren. Die Lokwelt und der Verein „Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing“ unterstützen die Veranstalter bei der Organisation vor Ort. Weitere Informationen unter www.deutsches-krokodil.de



Die grüne Lackierung und Form trugen den E94 Lokomotiven den Beinamen „Krokodil ein. Im Bild die 194 158-2 auf der Drehscheibe der Lokwelt (2006). Foto: Joachim Hund

FEUERWEHR FREILASSING

SOMMERNACHTS



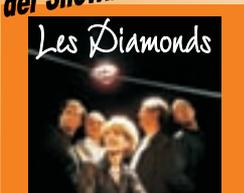
FEST mit TANZ

Samstag, 31.07.10

NEUES FEUERWEHRHAUS

Mit der Showband

Les Diamonds



ab 16 Uhr

**Kinderprogramm
Barbetrieb**

Private Landwirtinnen



EINTRITT FREI
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt

Ausweiskontrolle

www.feuerwehr-freilassing.de

Weinfest

WIFO
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING e.V.

in Freilassing

mit dem Tourismusverband
Weinstraße Weinviertel

internationale
Spitzenweine

Live-Musik

kulinarische
Spezialitäten



Fr. 6.8. u. Sa. 7.8.
ab 11 Uhr in der Fußgängerzone

Eine Veranstaltung des Wirtschaftsforum Freilassing e.V.

www.wifo-freilassing.de



Frische Farben im Kindergarten Waginger Strasse. Da die Witterung der letzten Jahre den bunten Verkehrsschildern und der Straßenmarkierung für die Fahrzeuge im Garten arg zugesetzt hatte, entschied sich der Elternbeirat unter Mithilfe vieler Eltern und Kinder alles wieder etwas aufzufrischen. Kinder und Eltern waren mit viel Spaß und Freude an drei Tagen im Einsatz. Der Kindergarten Waginger Straße bedankt sich für die Mithilfe und Spenden: Oechsner Bauzentrum, Elektro Prantler, CTA Steuerberatungs GmbH, Herrn Hein von der Atlaslogie & Physiotherapiepraxis und Herrn Paul Orehek.



Am 29. Juni war der **Bayerische Städtetag** in der Lokwelt Freilassing zu Gast. In der Sitzung des Ausschusses der kreisangehörigen Verbandsmitglieder des Bayerischen Städtetags tagten die 25 BürgermeisterInnen mit dem einladenden Ersten Bürgermeister Josef Flatscher über gemeinsame kommunalpolitische Themen.

Ministerpräsident Horst Seehofer verleiht Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt



Bruno Frei und Eberhard Ludwig erhielten jeweils das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Männern und Frauen. Überreicht wurden die Ehrenzeichen von Landrat Georg Grabner.

Foto oben: Vor 35 Jahren gründete Bruno Frei die Marinekameradschaft Freilassing und ist seit dieser Zeit als 1. Vorsitzender im Amt. Im Foto v.l. Peter Flatscher, Mitglied der Marinekameradschaft und Hauptsponsor, Landrat Georg Grabner, Bruno Frei und Bürgermeister Josef Flatscher. Kleines Foto: Eberhard Ludwig ist Vorsitzender des Schlesiervereins Freilassing. Im Foto v. l. Landrat Georg Grabner, Eberhard Ludwig und Bürgermeister Josef Flatscher.



Freunde von guter Live-Musik dürfen sich wieder freuen: Am Samstag, den **18. September 2010** findet zum vierten Mal die WIFO NIGHTTOUR in Freilassing statt. Ein besonderes Highlight wird das Open-Air-Konzert im ESV-Stadion ab 19 Uhr. Die bekannten Bands »Dopewalk« und »Mundwerk-Crew« sorgen für ausgelassene Party-Stimmung unter freiem Himmel. Die Auftritte der Bands in den Lokalen beginnen ab 19.30 Uhr. Auch heuer wird wieder eine bunte Mischung an Musikrichtungen geboten: Von Blues, Rock über Reggae und Country – alles ist vertreten. Auch die teilnehmenden Freilassinger Lokale, Bars, Kneipen und Discotheken sorgen für einen guten Mix und zeigen sich von ihrer besten Seite. Seid mit dabei bei der großen Party in Freilassing und freut euch auf einen abwechslungsreichen Abend mit erstklassiger Livemusik!








Die Welt der Eisenbahn

Sonderöffnungszeiten im Sommer:
15. Juli bis 12. September 2010:
Dienstag bis Sonntag
10 – 17 Uhr

Veranstaltungen unter
www.lokwelt.freilassing.de

Lokwelt Freilassing
Westendstr. 5
D-83395 Freilassing

In Kooperation mit:
Deutsches Museum
VERKEHRSZENTRUM